

## NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am  
Donnerstag, 08.10.2015 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

---

**Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Herr Michael Feiner

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Herr Jürgen Hellbusch

Herr Axel Janßen

Frau Kerstin Johannes

Herr Ralf Martens

Frau Kerstin Schnitger-Jebing

Herr Rudolf Wübbeler

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Uwe Meyer

Herr Matthias Nagel

Frau Marie-José Niehsen

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.02.2015

**Einwohnerfragestunde**

- 3 I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 **BV/0202/2011-2016**
- 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0201/2011-2016**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Anfragen und Anregungen

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Feiner eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses am 12.02.2015**

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.02.2015 wird einstimmig genehmigt.

**Einwohnerfragestunde**

Der Ausschussvorsitzende Michael Feiner unterbricht um 17:03 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für die Einwohnerfragestunde.

*Herbert Sobirei, Großenkneten:*

Ich bitte darum, zukünftig Abkürzungen im Haushaltsplan wie z. B. „GVG“ in einer Legende zu erläutern.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Ich danke Ihnen für Ihren Hinweis. Wir werden versuchen, dieses zukünftig zu beachten.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, eröffnet der Ausschussvorsitzende um 17:05 Uhr wieder die Sitzung.

zu 3      **I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015**  
Vorlage: BV/0202/2011-2016

**einstimmig beschlossen**  
**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Der I. Nachtragshaushaltsplan sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsentwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes und der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ist der Beschlussvorlage BV/0202/2011-2016 beigelegt.

Nach dem Verwaltungsentwurf verändert sich das Gesamtergebnis des **Ergebnishaushaltes** geringfügig. Es wird ein Fehlbedarf in Höhe von 290.200 € ausgewiesen. Der Haushalt gilt jedoch als ausgeglichen, da entsprechende Überschüsse von Vorjahren der Überschussrücklage zugeführt werden konnten und in den Folgejahren wieder Überschüsse erwartet werden (§ 110 Abs. 5 NKomVG).

Der **Finanzhaushalt** enthält Veranschlagungen für investive Maßnahmen, die bereits politisch beschlossen wurden. Es sind im Haushalt und Nachtragshaushalt Investitionen in Höhe von 4.717.700 € geplant. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen um 3.137.300 €. Eine Kreditaufnahme ist jedoch weiterhin nicht erforderlich, da noch ausreichend Finanzmittel aus den Vorjahren vorhanden sind.

Zur weiteren Erläuterung wird auf den Vorbericht zum I. Nachtragshaushaltsplanentwurf hingewiesen. Dort sind die wesentlichen Veränderungen einzeln aufgeführt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Der I. Nachtragshaushaltsplan sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.

**Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt kurz in die Thematik ein und erläutert die Sitzungsvorlage.

Im Anschluss daran erklärt Kämmerer Looschen die einzelnen Veränderungen im I. Nachtragshaushaltsplan 2015.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 08.10.2015**

Die Darstellung der Gesamtveränderungssalden im Nachtragsfinanzhaushalt (Seite 5) ist irritierend. Tatsächlich verbessert sich der Zahlungsmittelbestand. Der Vorbericht muss dementsprechend angepasst werden.

Insgesamt werden 73.000,00 € an Schulbetriebskostenerstattungen für die Schülerinnen und Schüler, die die IGS Wardenburg besuchen, eingeplant.

Zahlungen für vergangene Jahre bei den Konzessionsabgaben für Strom und Gas werden nicht mehr als außerordentlicher Ertrag sondern beim ordentlichen Ergebnis dargestellt.

Eine Untergliederung der Position 01 Steuern und ähnliche Abgaben im Ergebnishaushalt hat der Gesetzgeber nicht vorgesehen. Alle Steuern werden in einer Summe dargestellt.

Der Anteil der Planungskosten für Tierhaltungsanlagen beträgt im Jahr 2015 etwa 100.000,00 €.

Die Verschlechterung bei den Grundstücksverkäufen in Höhe von 150.000,00 € sind beim Produkt P1.111500 Liegenschaftsverwaltung als außerordentlicher Aufwand ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um den Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses in Ahlhorn. Der Verkaufspreis lag unter dem Buchwert, da Feuerwehrgerätehäuser über 90 Jahre abgeschrieben werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Feiner über den I. Nachtragshaushaltsplan und die I. Nachtragshaushaltssatzung 2015 abstimmen.

**zu 4      Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 -  
Vorstellung des Verwaltungsentwurfes  
Vorlage: BV/0201/2011-2016**

**einstimmig beschlossen**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 ist der Beschlussvorlage BV/0201/2011-2016 beigelegt.

Auf Wunsch wird der Haushaltsplanentwurf selbstverständlich auch in Papierform zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung bittet insofern um einen Hinweis.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt.

Nach dem Verwaltungsentwurf weist der Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von 312.100 € aus. Es gilt jedoch als ausgeglichen, da entsprechende Überschüsse von Vorjahren der Überschussrücklage zugeführt werden konnten und in den Folgejahren Überschüsse wieder erwartet werden (§ 110 Abs. 5 NKomVG).

**Steuererhöhungen** sind nicht vorgesehen.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 27.337.600 € aus (Haushaltssumme). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 23.275.700 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 4.061.900 € verbleibt. Unter Berücksichtigung der nach dem I. Nachtragsplanentwurfes 2015 sowie der Haushaltsausgabereste und der Rücklage G 213 noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel verbleibt ein **Kreditbedarf** von 1.961.500 €.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht des Entwurfs Bezug genommen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung im Einzelnen vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 08.10.2015**

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

### **Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt kurz in die Thematik ein und erläutert die Entwicklung des Haushaltsplanes 2016. Er weist darauf hin, dass keine Steuererhöhungen vorgesehen sind, es dafür aber einen Kreditbedarf in Höhe von 1.961.500,00 € gibt. Weiter weist er darauf hin, dass Anträge zum Haushalt 2016 bis zum 21.10.2015 der Verwaltung vorliegen sollten, damit sie noch in den Fachausschüssen behandelt werden können.

Sodann präsentiert Kämmerer Looschen die Eckdaten des Haushaltsplanes anhand einer Power-Point-Präsentation.

Während der Präsentation werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet:

Die Graf-von-Zeppelin-Schule ist nicht als wesentliches Produkt dargestellt, da im Jahre 2016 keine Besonderheiten geplant sind.

Der Zinssatz für ein eventuelles Darlehen bei der Kfw-Bank liegt derzeit bei 0,40 %, bei besonderen Maßnahmen bei 0,1 %.

Die Planungskosten für die Bauleitplanung in Höhe von 300.000,00 € teilen sich zu je 150.000,00 € für die allgemeine Planung sowie für die Planung von Tierhaltungsanlagen auf.

Aus dem Investitionsförderprogramm steht der Gemeinde Großenkneten ein Anteil von 194.000,00 € zu. Dieser Förderbetrag kann in den Jahren 2016 bis 2018 einmalig an die Gemeinde ausgezahlt werden. Es wird versucht, für den Ankauf des Feuerwehrgerätehauses in Ahlhorn diese Förderung in Anspruch zu nehmen.

Die Präsentation zum Haushaltsplan 2016 ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0201/2011-2016 beigelegt.

**zu 5      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

**zu 6      Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

**Ende der Sitzung: 18:20 Uhr**

gez. Michael Feiner  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends  
Protokollführung